

Beschlussvorlage Samtgemeinde		Vorlage Nr.: 1900/2019		
Bäderkonzept - Ermittlung der Finanzierungs- und Betriebskosten des Hallenbadneubaus in Ankum				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport	25.11.2019	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	12.12.2019	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	12.12.2019	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

1. Die Kalkulation der zukünftigen Betriebskosten der Bäderbetriebe mit einem Hallenbadneubau in Ankum wird zur Kenntnis genommen.
2. Den künftigen Öffnungszeiten, dem geplanten Kursangebot und dem damit verbundenen Personalbedarf wird grundsätzlich zugestimmt. Die konkrete Ausgestaltung und die detaillierten Kalkulationen erfolgen im Rahmen des Wirtschaftsplans nach Fertigstellung des Neubaus (ca. 2021/2022).
3. Das Hallenbad wird mit 5 Bahnen und 25 m Länge gebaut.
4. Für das Becken wird Edelstahl verwendet.
5. Das Hallenbad erhält ein Kinderplanschbecken.
6. Die Vertreter der Samtgemeinde in der Gesellschafterversammlung werden angewiesen, die notwendigen Beschlüsse bei der HaseBäder GmbH zum Bau und Betrieb des neuen Hallenbades zu treffen.

1. Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Ja
☐ Nein

I. Gesamtkosten der Maßnahme: €

II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: €

Betroffener Haushaltsbereich

☐ **Ergebnishaushalt** ☐ **Finanzhaushalt/Investitionsprogramm**

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- ☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.
☐ Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung

- gegenüber in Höhe von €
- ☐ Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:

- ☐ Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.
- ☐ Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre
- ☐ Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- ☐ Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

2. Beteiligte Stellen:

Erster Samtgemeinderat
GF HaseBäder GmbH
Samtgemeindebürgermeister

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e

Sachverhalt:

Für die Ermittlung der Finanzierungs- und Betriebskosten des Hallenbadneubaus in Ankum sind folgende Werte und Kennzahlen angenommen worden:

- Personal in Abhängigkeit von den Öffnungszeiten und Kursangeboten
- Zinsen und Abschreibung
- Betriebskosten (Wärme, Strom, Chemie, Wasser/Abwasser, Reinigung)
- Wartung und Versicherung
- Verbesserung der Einnahmesituation durch mehr Besucher und Kursangebote

Öffnungszeiten und Personal

Für das neue Hallenbad in Ankum sind zunächst folgende Öffnungszeiten vorgesehen. Diese Öffnungszeiten sehen auch einen Parallelbetrieb zum Schulschwimmen und zu den Kita-Schwimmkursen vor.

Tag	von	bis	Öffnungszeiten
Montag	06:00	21:00 Uhr	15:00 Std.
Dienstag	geschlossen		0:00 Std.
Mittwoch	06:00	21:00 Uhr	15:00 Std.
Donnerstag	06:00	21:00 Uhr	15:00 Std.
Freitag	06:00	21:00 Uhr	15:00 Std.
Samstag	08:00	18:00 Uhr	10:00 Std.
Sonntag	08:00	18:00 Uhr	10:00 Std.
			= 80:00 Std.

Mo - Fr Schwimmkurse Kindergärten von 09:30 – 11:15 Uhr
 dienstags geschlossen: Vereins- und Schultag
 Doppelbelegung Schulen

Die aktuellen Öffnungszeiten gestalten sich wie folgt:

Tag Uhrzeit Badegäste Beckentiefe

Montag Kein öffentlicher Badebetrieb !
 15.00 – 15.45 Uhr Schwimmkurs für Kinder ab 6 Jahre
 16.15 – 17.00 Uhr Volkshochschule 1,25 m
 17.00 – 21.30 Uhr Vereine/DLRG

Dienstag
 06.00 – 07.30 Uhr Allgemeines Baden 1,80 m
 15.00 – 15.45 Uhr Schwimmkurs für Kinder ab 6 Jahre
 16.00 – 17.00 Uhr Allgemeines Baden 1,25 m
 17.00 – 19.30 Uhr Allgemeines Baden 1,50 m
 19.15 – 20.00 Uhr Aqua Fitness (Flachwasser) 1,25 m
 20.15 – 21.00 Uhr Aqua Fitness (Tiefwasser) 1,80 m

Mittwoch
 06.00 – 07.30 Uhr Allgemeines Baden 1,80 m
 15.00 – 15.45 Uhr Schwimmkurs für Kinder ab 6 Jahre
 16.00 – 17.00 Uhr Allgemeines Baden 0,90 m
 17.00 – 18.00 Uhr Allgemeines Baden 1,25 m
 18.00 – 20.30 Uhr Allgemeines Baden 1,80 m
 20.15 – 21.00 Uhr Aqua Fitness (Tiefwasser) 1,80 m

Donnerstag

06.00 – 07.30 Uhr Allgemeines Baden 1,80 m
17.00 – 18.00 Uhr Volkshochschule 1,25 m
18.00 – 19.00 Uhr Volkshochschule 1,25 m
19.00 – 20.30 Uhr nur für Frauen 1,50 m
20.15 – 21.00 Uhr Schwimmkurs Erwachsene

Freitag

06.00 – 07.30 Uhr Allgemeines Baden 1,80 m
15.00 – 16.00 Uhr Allgemeines Baden 0,90 m
16.00 – 17.00 Uhr Allgemeines Baden 1,25 m
17.00 – 19.30 Uhr Allgemeines Baden 1,80 m
19.30 – 21.00 Uhr Vereine
15.00 – 18.00 Uhr Spielnachmittag

Samstag

15.00 – 16.00 Uhr Allgemeines Baden 1,25 m
16.00 – 18.00 Uhr Allgemeines Baden 1,80 m

Sonntag

08.00 – 11.00 Uhr Allgemeines Baden 1,80 m
11.00 – 12.00 Uhr DLRG

Dieses würde bedeuten, dass die Öffnungszeiten mehr als verdoppelt würden. Neben dem Parallelbetrieb zum Schulschwimmen ist durch die Schwimmmeister geplant das Kursangebot stetig zu steigern. Auch dieses soll im Parallelbetrieb zum öffentlichen Badbetrieb erfolgen. Insbesondere ist hier zu erwähnen, dass durch das Bäderpersonal eine „Schwimmschule“ entstehen soll. Die Samtgemeinde Bersenbrück bietet bereits jetzt kostenlose Schwimmkurse für alle Kinder aus den Kindergärten an. Um die Schwimmfähigkeit aller Kinder aus der Samtgemeinde zu verbessern, sollen zusätzliche Schwimmkurse ab 6 Jahren und Förderkurse angeboten werden. Ziel dieser Kurse soll sein, dass bis zum Alter von 10 Jahren alle Kinder das Jugend-Schwimmabzeichen Bronze erreichen können.

Kursangebote binden Personal – stellen allerdings eine zusätzliche und kontinuierliche Einnahmequelle dar.

Die Öffnungszeiten des Freibades in der Saison von Mai bis September blieben nahezu unverändert.

Beide Bäder zusammen haben aktuell einen Personalbestand von 4 Stellen Fachkräfte (Schwimmmeister und Fachangestellte für Bäderbetriebe) und eine ½ Stelle Hausmeister. Engpässe im Betrieb bei der Beckenaufsicht wurden durch Rettungsschwimmer kompensiert. Die Personalkosten für das Jahr 2019 werden nach einer Hochrechnung AG-Bruttokosten in Höhe von 234.000,00 € betragen.

Mit den erweiterten Öffnungszeiten des neuen Hallenbades und den zusätzlichen Kursangeboten wird der Personalbedarf steigen.

Eine Berechnung hat ergeben, dass mit dem neuen Hallenbad und mit den geänderten Öffnungszeiten 7 Fachkräfte erforderlich sind. In den 7 Stellen ist eine ½ Badleitung und eine ½ Stelle Vertretungskraft eingerechnet. Eine Hausmeisterstelle ist zunächst unberücksichtigt. Die Personalkosten würden mit 7 Fachkräften auf 389.900,00 € AG-Bruttokosten steigen. Bei einem funktionsgleichen Ersatzbau sind 2,5 Stellen Fachpersonal eingerechnet (154.440,00 €). Bei der sportvariante mit 25 m Bahn 3,5 Stellen (**194.950,00 €**), da hier parallelbetrieb erfolgen kann.

Um den Betrieb des Hallenbades wie oben beschrieben zu gestalten sind Mehrkosten für Personal für das Hallenbad und das Freibad von jährlich 156.000,00 € zu veranschlagen. Eine Reduzierung des Öffnungszeiten und Kursangebote reduziert auch gleichzeitig den Personalbedarf.

Zinsen und Abschreibung

Bei einer Kreditaufnahme in Höhe von 7.000.000 € über die HaseBäder GmbH und einem Jahreszinssatz von 1% (gemäß eingeholtem Angebot) ergeben sich in den ersten 10 Jahren durchschnittliche Zinszahlungen in Höhe von 60.000 € p.a.. Bei einer Laufzeit von 30 Jahren sinken die Zinsleistungen mit verringertem Schuldenstand nach 10 Jahren auf unter 50.000 €. Die Gesamtzinsleistung nach 30 Jahren beträgt 1.122.255,32 € und die durchschnittliche Zinsleistung in 30 Jahren beträgt 37.400 € p.a..

Für die Abschreibung für das neu zu erstellende Hallenbad werden verschiedene Nutzungszeiträume angesetzt. Für das Gebäude selbst z.B. 50 Jahre und für einige Gewerke der technischen Ausrüstung z.B. Lüftungsanlage 20 Jahre. In der Zusammenfassung aller Gewerke beträgt die durchschnittliche Abschreibung 34 Jahre und bei linearer Abschreibung jährlich 224.400 €.

Für einen funktionsgleichen Ersatzneubau mit einem 16,67 x 8 m Lehrschwimmbecken sind Abschreibungen und Zinsen zum Vergleich kalkuliert worden. Für den Ersatzneubau ist mit Nettoinvestitionskosten in Höhe von 6,5 Mio. und einer Kreditaufnahme in Höhe von 5,5 Mio. kalkuliert worden.

Betriebskosten (Wärme, Strom, Chemie, Reinigung, Wartung und Versicherung)

Nach einer Kalkulation der Ingenieurgesellschaft Bannert werden auf der Grundlage des Vorentwurfs folgende Kosten jährlich für Wärme, Strom und Wasser/Abwasser geschätzt:

Wärme netto	Strom netto	Wasser/Abwasser netto
32.400,00 €	88.500,00 €	46.700,00 €

Für Chemikalien (Chlorgas und Filtermaterial) wurden von den Schwimmmeistern der Bäder rd. 6.000,00 € jährlich angesetzt.

Die Addition dieser Schätzwerte ergibt einen jährlichen Gesamtbetrag in Höhe von 173.600,00 € netto. Diese Werte erscheinen für ein neues Gebäude mit neuer Technik sehr hoch. Daher wurde ein Vergleichswert vom neuen Hallenbad Dinklage H2O angesetzt. Für ein Hallenbad mit 25 m-Bahnen – **105.000 €** und für ein Lehrschwimmbecken 75.000,00 €. Dieser Vergleichswert basiert auf Verbrauchsangaben vom Gebäudemanagement der Stadt Dinklage.

Ein Vergleich mit den jährlichen Betriebskosten des bestehenden Hallenbades ist aufgrund der Anbindung an die Turnhalle der Oberschule und der nicht unterteilten Versorgungsleitungen realistisch nicht zu schätzen.

Für Wartungsarbeiten und Versicherungen ist ein Betrag für die Sportvariante in Höhe von **25.000,00 €** angesetzt. Für die Variante eines Lehrschwimmbeckens 15.000,00 €.

Für die Reinigungsleistung des Hallenbades wird angeregt eigenes Personal über die Hase Bäder einzustellen. Dieses gewährleistet Kontinuität und flexiblere Einsatzmöglichkeiten. Anhand des Raumprogramms und der Reinigungsintervalle können 1,5 Stellen mit einem Kostenvolumen von jährlich rd. **45.000,00 € AG-**

Bruttokosten angesetzt werden.

Verbesserung der Einnahmesituation durch mehr Besucher und Kursangebote

Angelehnt an das Gutachten der Stadtwerke Osnabrück und der con.pro GmbH aus dem Jahr 2017 wird mit 20.000 zusätzlichen Individualgästen kalkuliert. $20.000 \times 3,50 \text{ €} = + 70.000,00 \text{ €}$. Durch zusätzliche Kursangebote im Hallenbad Ankum (Schwimmkurse ab 6 J / Förderkurse / Schwimmschule und Aqua-Kurse) wird mit zusätzlichen Einnahmen in Höhe von rd. $+ 70.000,00 \text{ €}$ kalkuliert. Kitas und Schulen werden für die Belegung des Hallenbades eine Gebühr entrichten müssen. Hier werden zusätzliche Einnahmen in Höhe von rd. $+ 30.000,00 \text{ €}$ kalkuliert, die allerdings aus dem Haushalt der Samtgemeinde zu finanzieren sind.

Zu den geplanten Kursen im Hallenbad Ankum ist eine Ausarbeitung der Schwimmmeister erfolgt, die als Dokument beigelegt ist.

Die Abrisskosten für das alte Hallenbad sind nicht einkalkuliert, da bei der anstehenden Schließung diese Kosten auch ohne Hallenbauneubau angefallen wären. Die Verwaltung wird nach wie vor versuchen, Fördermittel für die Sanierung der Turnhalle neben dem alten Hallenbad einschließlich Abrisskosten einzuwerben.

Mehrkosten für den Haushalt der Samtgemeinde Bersenbrück

Der Zuschuss für Hallenbad und Freibad beträgt für den Haushaltsplan insgesamt 500.000 €. Eine genaue Zuordnung auf das Hallenbad ist wegen des flexiblen Personaleinsatzes derzeit nicht möglich. Bei der Ermittlung der Mehrbelastung für den Haushalt durch das neue Hallenbad kann daher nur eine Gesamtbetrachtung vorgenommen werden.

Die beigelegte Betriebs- und Finanzierungskostenbetrachtung kommt auf eine Mehrbelastung in Höhe von 534.350,00 € pro Jahr. Hierbei ist der jetzt erforderliche Zuschussbetrag für das Hallenbad Ankum aus dem Haushalt der Samtgemeinde Bersenbrück in Höhe von rd. 200.000,00 € in Abzug zu bringen. Da der Bäderbetrieb über die HaseBäder GmbH abgewickelt wird, ergeben sich Kofinanzierungsmöglichkeiten über die HaseEnergie GmbH. Nach einer Auskunft des Finanzamtes kann ein steuerlicher Querverbund gebildet werden. Durch die vorgenommene Betrauung der HaseBäder liegt ein Beihilfetatbestand nach EU-Recht nicht vor. Von daher kann derzeit der steuerliche Querverbund genutzt werden.

Nach aktueller Planung ist die HaseEnergie GmbH in der Lage, eine harte Patronatserklärung über eine Verlustabdeckung von 200.000 € zu leisten.

Ab 2020 sind zusätzliche Erträge durch die Beteiligung an der Netze Holding Osnabrücker Land GmbH & Co. KG zu erwarten. Nach den Planwerten der Innogy ist mit einer Ausschüttung von ca. 600.000 € zu rechnen. Abzüglich des Zins- und Tilgungsaufwandes stehen der HaseEnergie damit ca. 150.000 € als zusätzliche Deckungsmittel zur Verfügung. Die Samtgemeinde Bersenbrück muss die nicht durch Einnahmen und Verlustübernahmen der HaseEnergie GmbH entstehenden Verluste decken.

Die Zusatzbelastung für den Haushalt könnte sich wie folgt darstellen:

Mehrbelastung durch das neue Hallenbad: 534.350 €

./. Defizit des Hallenbades im Bestand: 200.000 €

./. Bestehende Patronatserklärung HE: 200.000 €

./. Künftige Erträge Netze Holding für HE: 150.000 €

+ Schulschwimmen und Kita-Schwimmkurse: 30.000 €

Mehrbelastung für den Haushalt ab 2022: 14.350 €

Voraussichtliches jährliches Defizit mit einem Hallenbadneubau in Ankum unter Berücksichtigung des bestehenden Hallenbades

	<u>Ersatzneubau / Sanierung 16,67 m Lehrschwimmbecken</u>	<u>Neubau HB Ankum Variante 2 sportorientiert 25 m</u>
Personalkosten Hallenbad	154.440,00	194.950,00
Zinsen	47.000,00	60.000,00
Abschreibung	182.000,00	224.400,00
Energie + Wasser + Chemie	75.000,00	105.000,00
Wartung und Versicherung	15.000,00	25.000,00
Reinigung	30.000,00	45.000,00
Gemeinkosten Hasebäder GmbH	50.000,00	50.000,00
Einnahmen aus Betrieb	-50.000,00	-170.000,00
<u>Belastung aus Neuinvestition gesamt (Betriebsergebnis + Afa + Zins)</u>	503.440,00	534.350,00
Defizit Hallenbad Ankum aktuell	-200.000,00	-200.000,00
voraussichtliche jährliche Mehraufwendungen Gesamt	303.440,00	334.350,00

3. Integrations- / Gleichstellungspolitische Auswirkungen

- ☒ Ja
☐ Nein

Sachverhalt:

gez. Dr. Baier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Güttler
Fachdienstleiter II

gez. Röben-Guhr
Fachdienstleiterin I